

Unsere Aktivitäten



Jahrestagung

In jedem Jahr richtet das FIFF an wechselndem Ort mit wechselnden Schwerpunkten eine zwei- bis dreitägige öffentliche Tagung aus. Eingeladene Hauptvorträge werden durch Workshops, Fortbildungsveranstaltungen und Diskussionen zu aktuellen Themen ergänzt.

Studienpreis

Das FIFF vergibt einen Studienpreis für herausragende Abschlussarbeiten, die die Wechselwirkungen zwischen Informatik und Gesellschaft behandeln. Damit fördert das FIFF die fundierte interdisziplinäre Auseinandersetzung mit diesem Themenkontext und lenkt die öffentliche Aufmerksamkeit auf problematische Entwicklungen.

Publikationen

Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift FIFF-Kommunikation informiert über aktuelle Themen, problematische Entwicklungen und innovative Konzepte im Bereich Informatik und Gesellschaft. Für Mitglieder ist ihr Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Interessierte können die Zeitschrift abonnieren oder einzeln beziehen.

Das FIFF ist außerdem

Mitherausgeber der Buchreihe

Kritische Informatik des

LIT-Verlags und gibt

Informationsbroschüren

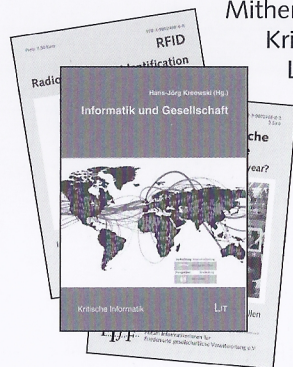
zu aktuellen Themen

heraus, die fachliche und

kritische

Auseinandersetzung

fördern sollen.



Wir sind ...

... ein Zusammenschluss von Menschen, die sich kritisch mit Auswirkungen des Einsatzes der Informatik und Informationstechnik auf die Gesellschaft auseinandersetzen. Unsere Mitglieder wirken in vielen technischen und nichttechnischen Bereichen der Gesellschaft. Zu unseren Aufgaben zählen Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und das Erarbeiten fachlicher Studien. Das FIFF gibt vierteljährlich die Zeitschrift FIFF-Kommunikation heraus und arbeitet mit anderen Bürgerrechtsorganisationen zusammen.

Anschrift: Geschäftsstelle FIFF e.V.
Goetheplatz 4
28203 Bremen

Telefon: +49 (0) 421 - 33 65 92 55
Fax: +49 (0) 421 - 33 65 92 56
E-Mail: fiff@fiff.de
PGP: 3920 68D5 E07D 48AF 0B64313E
BCDB 77F3 BACF B3D0

Web: fiff.de

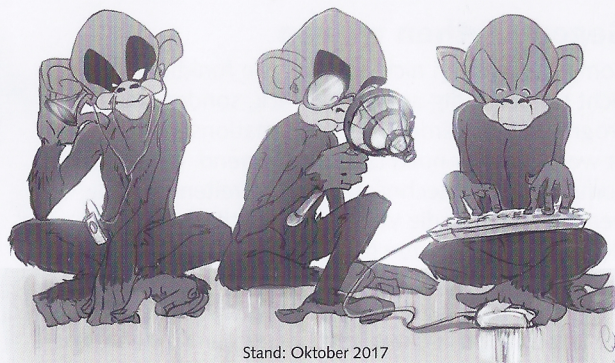
Das FIFF finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen, um politisch unabhängig zu bleiben.

Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft (BFSW)

IBAN: DE79 3702 0500 0001 3828 03
BIC: BFSWDE33XXX

Bitte für Spendenbescheinigung bei der Überweisung Adresse als Verwendungszweck angeben.

Das FIFF wird die persönlichen Daten seiner Mitglieder, Förderer und Interessenten nach §28 BDSG nur für eigene Zwecke verarbeiten und keinem Dritten zugänglich machen.



Stand: Oktober 2017

FIFF..



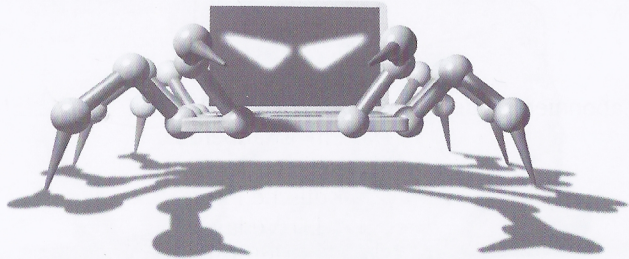
Forum InformatikerInnen
für Frieden und
gesellschaftliche
Verantwortung
e.V.

Kernthemen des FlfF

Im 1984 gegründeten Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (kurz FlfF) engagieren sich Menschen für eine Technikentwicklung, die die Menschenwürde achtet und die dazu beiträgt, Demokratie, Grundrechte und Frieden zu schützen und weiter zu entwickeln. Sie treten im Rahmen ihrer Berufsethik für ein friedliches Miteinander aller Menschen ein und wollen damit freundschaftliche Beziehungen aller Staaten untereinander fördern. Informatik und Informationstechnik sollen allen Menschen dienen, ihnen die Arbeit erleichtern, ihre Lebensumstände verbessern und helfen, Schaden von ihnen abzuwenden.

Informationsfreiheit

Eine transparente und gleichberechtigte Gesellschaft muss ihren Bürgerinnen und Bürgern das Recht gewährleisten, sich Informationen zu beschaffen, sie zu empfangen und zu verbreiten, sofern dadurch nicht andere in ihren Grundrechten beschnitten werden. Wir fordern, dass alle Menschen frei und selbstbestimmt ihre Rede-, Glaubens- und Meinungsfreiheit auch mit den digitalen Medien ausüben und sich über alle relevanten Vorgänge in der Gesellschaft informieren dürfen – hier und auf der ganzen Welt.



Überwachung und Datenschutz

Für die Betroffenen oft unbemerkt, bietet Informationstechnik heute die Basis für eine umfassende Überwachung – durch Sicherheitsbehörden, Arbeitgeber, Internet-Anbieter etc. Das FlfF engagiert sich für eine Gesellschaft ohne unrechtmäßige und übertriebene Kontrolle und wendet sich gegen Datensammelwut und Überwachungswahn. Das FlfF ist an der Auslobung der Big Brother Awards Deutschland beteiligt, die in verschiedenen Kategorien missbräuchlichen Umgang mit Informationstechnik aufzeigen und kritisieren.

Bildung

In einer Informationsgesellschaft muss der mündige, kritische und selbstbestimmte Umgang mit Informationstechnik (IT) allen Gesellschaftsgruppen vermittelt werden. Um einer "digitalen Spaltung" der Gesellschaft vorzubeugen, beteiligen wir uns daran, über die Wirkungen der Informationstechnik aufzuklären und ihre komplexen Funktionen verständlich zu machen.

Krieg und Rüstung

Zunehmend tragen Informatik und Informationstechnologie zur Weiterentwicklung der Militärtechnik bei. Moderne Waffensysteme sind ohne sie kaum noch realisierbar. Information selbst ist gleichermaßen zum Ziel und zur Waffe geworden; eine immer weiter greifende Abhängigkeit aller Lebensfunktionen von informationsverarbeitenden Infrastrukturen macht unsere Gesellschaft in hohem Maße verwundbar. Das FlfF warnt vor den Gefahren dieser Entwicklungen und tritt für eine zivile Informatik ein.



Starke Demokratie

Die Informationsgesellschaft ist für Politikerinnen und Politiker wie für IT-Expertinnen und -Experten ein gleichermaßen komplexes Thema. Entwicklungen informationstechnischer Systeme im Kontext aktueller Gesetzgebung und Auswirkungen von informationstechnischen Entwicklungen auf gesetzgeberische Erfordernisse bedingen sich gegenseitig. Das FlfF als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation bringt die Fachkompetenz seiner Mitglieder in den politischen Diskurs ein.

Gegen Mythen wirken

Computer können nicht denken, sie funktionieren nicht selbstständig auf Knopfdruck, sondern müssen programmiert werden, und Informationstechnologie ist weder sauber noch umweltschonend. Internet und Kommunikationstechnik per se verbreiten nicht die Demokratie über die Welt. Viele Mythen sollen partikuläre Interessen durchsetzen helfen und denen, die sie verbreiten, wirtschaftlich oder politisch nützen. Die Mitglieder des FlfF sehen ihre Aufgabe darin, die Mythen der Informationstechnik aufzuzeigen und zu enttarnen.

Neugierig?

Um dem FlfF beizutreten schicken Sie uns das nachstehende Formular per Post, Fax oder Email (siehe Kontaktdaten auf der Rückseite)

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

Postleitzahl

Ort

Telefon

Email

Beruf

Ja, ich trete dem FlfF bei. Mein Jahresbeitrag unterstützt die ehrenamtlichen Tätigkeiten des FlfF und schließt den Bezug der FlfF Kommunikation ein.

☐ Normale Mitgliedschaft für Verdienende (80 Euro)

☐ Ermäßigter Beitrag für Studierende und Menschen in vergleichbarer Situation (20 Euro, Studierende können ein kostenloses Schnupperjahr nutzen)

☐ Zusätzliche jährliche Spende: Euro

Ich erteile dem FlfF e.V. bis auf Widerruf eine Einzugs-ermächtigung:

Konto-Inh.

IBAN

BIC

Bank

Anmerkungen

Datum

Ort

Unterschrift

